



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten  
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines  
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber  
vollkommentlich zuverrichten**

**Mayer, Christian**

**Colon[iae], 1635**

5. Wie man die Litaney betten soll.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

sie deswegen selig / vnd lobe vnd danck  
licher Güte / für solche hohe erzeigen  
den / vnd bitt vmb Beystand ihr nach  
gen. 2. Bey jedem Grufz bedencke  
tiglich jede Tugend. 3. Vnd opffere  
Dienst / wie oben gemelt / in Bnd  
keit auff.

§. III. Wie man die Litaney betten sol.

Es seynd die gewöhnliche Litaney  
voller gottseeliger Anmutungen  
Christ- Catholischer Kirchen fast in  
chem Brauch / auff das aber mit  
truckener Gewonheit ohnempsin  
dacht mit ablesen / wirdt vommöhen  
Das man sich kurz / aber ernstlich  
le / vnd vorberente / eheman sie an  
Ihm ein leichte Weiß / solche mit  
fer in jedem Theyl derselben zu bett  
meyn / vnd bekant mache. Drey  
können solche Litaneyen haben / das  
greiffte die Anruffung der Allere  
Dreyfaltigkeit / der Heyligen / oder  
schiedene Ehrmittel Christi / oder

den Jungfrauen. Das ander / verschiedene  
 Bitt allerley Genaden für den gantzẽ Kir-  
 chenstand / durch göttliche Engenschafften /  
 oder Verdienst Christi / Marie / vnd Heyli-  
 gen. Das dritte / die Versickel / vnd Gebett /  
 oder Collecten / wie mans nennet.

Zur Vorbereitung dann 1. erneuere den  
 Veriaß sie auffmerck samb zu betten / wie  
 oben vom Gebett ins gemeyn ist gemelt  
 worden. 2. Erwecke Keit / vnd Leyd ober ver-  
 gangene Sünden / vnd Versaumnuß. 3.  
 Mache ein gute Intention / vnd bitt vmb ge-  
 sand mit fürhem Geufftzen.

Jede Zhenl aber recht zu betten / mag ein  
 oder seiner Andacht / vnd Genüglichkeit  
 mach ihm ein bequãme Weiß außsuchen / o-  
 der folgende / wenn sie ihm beliebt / gebrau-  
 den / vnd beständig dabey bleiben. Im ersten  
 Theyl der Litaney zu Anfang vnd Anruf-  
 ung der hochgebenedeiten Dreyfaltigkeit /  
 gedanke du liegest vor derselben / vnd bette  
 demütig an mit der Triumphirender Kir-  
 che die auch bittet für alle Nothturft der noch

streitendē Kirchen: sage Dank für die  
 that der Erschaffung/ Erlösung/ vñ  
 fertigung. Oder bitte für dich / vñ  
 Verzeihung/ Genad/ Beständigkeit  
 vñ / durch die göttliche Engenschafft  
 Gutthaten / durch die vortreffliche  
 dienst Christi / Marie seiner liebsten  
 ter / vñ aller Heyligen. Oder thued  
 gleich mit einem Seuffzen / bette  
 Dank / vñ begehre.

In Anruffung der Heyligen / bitt  
 vñ jeden Heyligen Glück / wegen der  
 ten Glory vñ Genad von Gott / vñ  
 sie wollen / durch die sonderbare  
 Gütigkeit / vñ Freygebigkeit gegen  
 vñ andern gleiche Genad / vñ  
 werben / mit dergleichem herge  
 Heyliger Petre / welchen Gott also  
 oder beruffen / oder erwöhlet / oder  
 oder gestärcket / oder herzlich gemach  
 Bitte für vns / daß wir ihm auch all  
 len / oder ihn so vollkommenlich lieben /  
 ren im Leben / im Todt / in der Ewigkeit

In den Litaneyen von vnser Frawen vnd  
Aussprechung jeder Ehrentittel / die ihr  
Vortreflichkeit / ihr Gutthätigkeit / ihre  
Tugenten begreiffen / wüntsche jr gleichfalls  
Glück wegen aller / vnd bitte für dich vnd  
andere omb Vergebung / Genad / Bestän-  
digkeit / himmlische Glorj. Oder omb Bey-  
stand Gott vollkommenlich nach ihrem Ex-  
empel zu gefallen / vnd diß / oder durch ihre  
erlangte Genaden / vnd Ehrnämpter / oder  
durch ihr Mütterlichs barmherzigs Herz /  
oder durch ihre hohe Tugenten.

In den Litaneyen vom Nahmen Jesu /  
oder vnserm Herren sage ihm hohes Lob / in  
Aussprechung der Ehrentittel / welche entweder  
seine göttliche Engenschafften / oder Wohl-  
thaten / oder Empter / oder Tugenten / oder  
was er für vns gethan vnd gelitten / begreif-  
en / lasse dir diese seine hoche treffliche Voll-  
kommenheiten / vnd Genaden lieb seyn / o-  
der dancke ihm für seine grosse Würdigung  
für vns: bitte omb Genad ihn vollkommen-  
lich zu lieben / vnd nachzufolgen / durch sol-

che Stück / welche in den Titteln / oder  
ten begriffen seynd.

Im andern Theyl der Litanen /  
auff den Verstandt der Wort / vnd  
Herzen annühtiglich / was die Ver  
gen / oder begreifen / vnd diß durch  
Eigenschaften / vnd vnendliche  
Christi / welche sonderbahrlich zu  
vnd mit herzlichher Neigung der  
lichkeit / Danckbarkeit / Lieb / dem  
schen Vatter vorzutragen seynd.

Im dritten Theyl / mercke gleichfalls  
auff den Inhalt der Wort / vnd  
ganzem Herzen vom ewigen Vatter  
die Verdienst Christi vnd der Heiligen  
darin begriffen wird / zu seiner größten  
nach seinem göttlichen Wolgefallen  
opffere das Gebett auff / wie  
vor gemelt.

